



Presseinformation

26. März 2014

Rudolf Henneberg- Flüchtiges Glück

Neue Graphikhängung in der Burg Dankwarderode ab 1. April 2014

Vom 1. April bis 29. Juni 2014 präsentiert das Herzog Anton Ulrich-Museum in der Burg Dankwarderode die neue Graphikschau „Rudolf Henneberg – Flüchtiges Glück“.

Das Kupferstichkabinett des Herzog Anton Ulrich-Museums ist im Besitz von zahlreichen Zeichnungen, Aquarellen, Ölskizzen und Skizzenbücher aus dem Nachlass Rudolf Hennebergs, der im 19. Jahrhundert durch sein Monumentalgemälde „Die Jagd nach dem Glück“ (1863/1868, Alte Nationalgalerie in Berlin) nationale Bekanntheit erlangte.

Die neue Graphikhängung wird den perfektionistischen Werkprozess nachvollziehen, den das Gemälde in seinen fünf Entstehungsjahren durchlebte. Nicht nur das Gemälde selbst wurde auf der Suche nach der vollkommenen Bildkomposition unzählige Male überarbeitet - auch hielt der Braunschweiger Maler den Entstehungsprozess in zahlreichen Papierentwürfen fest.

Rund fünfzig Zeichnungen bieten einen Einblick in die zahlreichen Entstehungsstadien des Gemäldes „Die Jagd nach dem Glück“. Anhand von druckgraphischen Blättern des 16. bis 18. Jahrhunderts, u.a. von Albrecht Dürer, werden die künstlerischen Vorbilder präsentiert, die Rudolf Henneberg bei der Findung seiner eigenen Komposition inspiriert haben.

Rudolf Henneberg – Flüchtiges Glück

Neue Graphikschau in der Burg Dankwarderode

Ausstellungsdauer: 1. April bis 29. Juni 2014

Veranstaltungsort: Burg Dankwarderode, Burgplatz 4, 38100 Braunschweig

Pressestelle:

Daniela Siermanns, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel 0531 – 1225 2413

E-mail: daniela.siermanns@museum-braunschweig.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 2442, Mobil 0163 – 5917 114

E-Mail: silke.roehling@haum.niedersachsen.de

